



Presseinformation vom 26. Mai 2021

Für ganz Hamburg: Fahrrad-Servicestationen entlang der Velorouten!

Die SPD-Fraktion Altona setzt sich dafür ein, dass die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende entlang der Velorouten Hamburgs ein Netz von Fahrradservice- und Reparaturstationen einrichten soll. Die SPD-Fraktion Altona reagiert damit auf einen Antrag der Fraktionen GRÜNE und CDU an die Bezirksversammlung Altona erstmal nur zwei Fahrrad-Servicestationen entlang der Veloroute 1 einzurichten.

Dazu Ute Naujokat, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Altona: „Wir wollen das Thema Fahrrad-Servicestationen für ganz Hamburg bewegen und nicht auf lokales Stückwerk setzen. Unsere Idee ist es, dass die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende entlang der Hamburger Velorouten nach und nach ein einheitliches Netz von Fahrrad- und Servicestationen aufbaut und dann auch die Wartung der Anlagen zentral gesteuert wird.“

Aus Sicht der SPD-Fraktion wäre ein solches Angebot eine Serviceleistung für alle Radfahrerinnen und Radfahrer, um den Ausbau der Fahrradstadt Hamburg weiter voranzutreiben und die Attraktivität des Fahrrads als Verkehrsmittel weiter zu steigern. Die angedachten Fahrrad-Servicestationen sollten dabei zum einen die Möglichkeit bieten Fahrräder schnell und unkompliziert aufzupumpen und gleichzeitig ein Set an gängigen Fahrradwerkzeugen vorhalten, um kurzfristige Reparaturen zu ermöglichen.

„Fast jede RadfahrerIn und jeder Radfahrer kennt die Situation, ein platter oder schlecht aufgepumpter Reifen, keine Luftpumpe und kein Werkzeug dabei und keine Abhilfe in Sicht. Deshalb wollen wir erreichen, dass zukünftig an zentralen Punkten entlang der Velorouten ein Netz von einfachen Fahrradservice- und Reparaturstationen aufgebaut wird. Dieses Thema sollte aber nicht jeder Bezirk für sich behandeln, sondern das muss Hamburg weit angegangen werden und hierfür ist dann die Behörde für Verkehrs- und Mobilitätswende zuständig“, so Naujokat abschließend.

Ein entsprechender Alternativantrag der SPD zu dieser Thematik wird morgen (Donnerstag, 27. Mai) im Rahmen der Bezirksversammlung behandelt.

Rückfragen:

Ute Naujokat: 0157 72 37 50 45